

und aus 4 Nebenzimmern. Vor beyden Häusern ist ein schöner, mit Bäumen bepflanzter Spatziergang für das Publicum angelegt. In Hamburg's Umgebung ist dieser Erheiterungsort unstreitig einer der vorzüglichsten, und was namentlich seine Lage betrifft, einzig in seiner Art. Stifter ist der um unsere Gefängnisse und Besserungs-Anstalten höchst verdiente Herr Oberalter A. E. Martens; Eigenthümer Herr Herrfurth,

Erholung, die, des Herrn J. J. Hanfft, bey dem Dragoner-Regiment No. 48. Wenn irgend ein den gesellschaftlichen Vergnügungen gewidmetes Institut in jeder Hinsicht die Aufmerksamkeit der Einheimischen und Fremden verdient, so ist es diese Erholung. Ihr Stifter ist unterbiedrer und sehr verdienter Mißbürger, Herr Rittmeister Hanfft.

1) Der Zweck der Erholung soll seyn, gebildeten und gesitteten Personen beyderley Geschlecht, einen angenehmen und anständigen Versammlungsort zu gewähren, und besonders dem Familien-Vater Gelegenheit zu verschaffen, mit den Seinen ohne bedeutenden Kosten - Aufwand zu jeder Zeit der geselligen Unterhaltung zu genießen. Tanz und alle anständigen Spiele sind gestattet. Hazardspiele werden durchaus nicht geduldet.

2) Der untere Theil des Locals besteht aus einem Vorsaale, den die aufgestellten Blumen und Orangerie zu einem besonders lieblichen Aufenthalte machen; ferner aus einem Lesezimmer, einem Gesellschaftszimmer, einer Billard- und Kegel-Stube und einer Garderobekammer. — Der schöne grosse Garten erhöht im Sommer das Ansehen des Aufenthalts.

Der obere Theil der Erholung bietet dem Auge einen Anblick dar, der in der That ausserst überraschend ist. Der herrliche Saal, der schwerlich in Hamburg seines Gleichen finden möchte, ist ein Werk des Herrn Architecten Krug. Das Gewölbe ruht auf 40 einander gegenüber stehender Säulen. Der Saal ist 120 Fuss lang, 42 Fuss breit und 30 Fuss hoch. Der Raum erlaubt hier keine weitere Beschreibung; wir verweisen auf die sehr genauen

Angaben in No. 138 des Hamburg. Morgenblatts von 1816.

Dieser und ein anderer kleinerer Saal ist an Sonn-, Fest- und Donnerstagen auch den Mitgliedern und von ihnen eingeführten Fremden und Freunden geöffnet, und wird an den übrigen Tagen von dem Vorstände zu Concerten und künstlerischen Vorstellungen überlassen.

3) Der Vorstand der Erholung besteht gegenwärtig aus acht verwaltenden Mitgliedern, die aus der Mitte derjenigen gewählt worden sind, welche, nach einer besonders im August-Monat 1821 im Druck erschienenen Urkunde die Fortdauer dieses Instituts garantirt haben, und wovon an Sonn-, Fest- und Donnerstagen immer einer im Gesellschafts-Hause gegenwärtig ist, der für den Tag die ganze Direction repräsentirt, allenthalben auf Ordnung und Befolgung der Gesetze halt und etwaige Unordnungen auf der Stelle provisorisch entscheidet und beseitigt. Sechs junge Männer, aus der Mitte derjenigen Mitglieder erwählt, die Liebhaber des Tanzes sind, leiten als Deputirte nach einer von dem Vorstände bestätigten und im grossen Saale aufgehängten Tanz-Ordnung, das Vergnügen, und sehen besonders darauf, dass nicht zu rasch getanzt, die bey jedem Tanze vorgeschriebene Dauer beobachtet und nicht überschritten werde. Eine Vorstorge für die Gesundheit die allgemeine Nachahmung verdient!

In den Wintermonaten werden auch Privat-Maskeraden daseibst gehalten, an welchen alle Mitglieder unentgeltlich — aber nur diese — Theil nehmen können. Sie zeichnen sich immer ganz vorzüglich nicht allein durch Eleganz, sondern auch durch ihren rein sinnlichen Charakter, vor öffentlichen Belustigungen der Art aus, und gewähren dem Freunde dieses Vergnügens einen hohen Genuss.

Ein Protocollist sorgt unter andern auch für die richtige Einzeichnung aller Eingeführten, und dass Niemand unberechtigt eintrete; ein Oeconom für Bedienung des Hauses und der besuchenden Personen, so wie ein gut besetztes Orchester für musikalische Unterhaltung. Jeder als rechtlicher Mann